

Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

Große Hilfe für kleine Kinder: Andechser Molkerei Scheitz unterstützt die Wohltätigkeitsaktion *Sternstunden* des Bayerischen Rundfunks



Die Andechser Molkerei Scheitz unterstützt im Rahmen ihres sozialen Engagements die Sternstundengala 2016 des Bayerischen Rundfunks.

selbstverständlich die Benefizaktion des BR zu unterstützen, denn „mit unseren ANDECHSER NATUR Bio-Milchprodukten wollen wir einen wertvollen Beitrag leisten und der Wohltätigkeitsaktion des Bayerischen Rundfunks gerne helfen.“

(Erling / Nürnberg) Mittlerweile zum zwölften Mal in Folge – und somit von Beginn der Sternstundengala in Nürnberg an – setzt sich der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern für die Wohltätigkeitsaktion des Bayerischen Rundfunks (BR) ein, unter ihnen dieses Jahr auch die Andechser Molkerei Scheitz.

Für Barbara Scheitz, Geschäftsführerin der Andechser Molkerei, ist es

Damit dem BR keine Kosten für Catering entstehen und somit die gesammelten Spendengelder zu hundert Prozent Bedürftigen zukommen können, lädt die Andechser Molkerei zusammen mit sieben weiteren Gastroteams aus ganz Bayern im Nachgang der Show alle rund 800 Mitwirkenden vor und hinter der Kamera zum Essen ein; unter Ihnen so klangvolle Namen wie Chris de Burgh, Luise Kinseher, Max Giesinger, die Nürnberger Symphoniker, die gemeinsam mit John Davis und fränkischen Kinderchören auftreten, die Sopranistin Regula Mühlemann, Thilo Wolf, Sebastian Horn und seine Bananafishbones oder der Montini Chor aus Oberaudorf. Hierbei wird die Andechser Molkerei mit einer erlesenen Käseauswahl für den kulinarischen Abschluss sorgen.

DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer, die im Rahmen der Gala stellvertretend für viele bayerische Hoteliers und Gastronomen einen Spendenscheck überreichen wird, ergänzt: „Unsere Branche ist die schönste der Welt. Bei uns dreht sich alles um Genuss, Entspannung und Wohlempfinden. Da ist es für uns doch geradezu eine moralische Verpflichtung auch denjenigen etwas zu geben, die es nötiger brauchen, als wir“.

– Ende der Pressemitteilung –